



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Liebe **NALtrain**-Beteiligte und –Interessierte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem 4. Newsletter zum Projekt möchten wir Sie nach der langen Sommerpause über den aktuellen Stand informieren.

## 1) DATEN UND FAKTEN ZU DEN TRAININGS

Seit dem Beginn der Trainings am 01.12.2021 werden bis Ende 2022 in 28 Städten aus 12 Bundesländern Trainings stattgefunden haben.

Dabei konnten bisher:

- 447 Mitarbeitende im Rahmen von NALtrain trainiert werden (Projektziel: 800),  
welche aus 258 verschiedenen Einrichtungen kommen (Projektziel: 400).

Das zeigt das große Interesse der Einrichtungen in Deutschland und weist auch auf den Bedarf an Take-Home Naloxon hin. Dabei freuen wir uns sehr über die große Beteiligung und bedanken uns für die engagierte Zusammenarbeit.

Von den durch **Naltrain** trainierten Mitarbeitenden wurden bislang:

- in 128 Schulungen (sowohl Gruppen- als auch Einzelschulungen) 476 Klient\*innen geschult.

Hier verzeichnen Bayern, NRW und Berlin die höchsten Zahlen. Auffällig ist, dass bei den Schulungen der Konsumierenden überdurchschnittlich viele Frauen erreicht wurden. Es wird allerdings deutlich, dass die Umsetzung von Schulungen durch trainierte Mitarbeitende bisher nur sehr zögerlich umgesetzt wird. Hier ist immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Trainings nicht als einmalige Fortbildungsmaßnahme gedacht sind sondern als Grundlage für folgende Klienten-Schulungen in den Einrichtungen.

Besonders erfreulich ist es, dass das Projekt auch Haftanstalten erreicht hat. Bereits in drei Bundesländern gibt es Take-Home Naloxon im Justizvollzug. In Bayern wurde die Umsetzung bereits durch das Bayerische Projekt gestartet. Gemeinsam mit dem Justizministerium in Baden-Württemberg haben wir im Juli ein Training in Stuttgart für Mitarbeitende des Justizvollzuges angeboten. In Nordrheinwestfalen haben wir sogar drei gut besuchte Trainings gemeinsam mit dem Justizministerium durchgeführt. In allen drei Bundesländern sollen Menschen in Haft geschult werden und erhalten bei Entlassung das Naloxon.

Die Umsetzung der Schulungen und die Finanzierung des Naloxon-Nasensprays durch die Haftanstalten sind ein bedeutsamer Schritt, Take-Home Naloxon flächendeckend in Deutschland zu verbreiten.

Denn das Risiko in den ersten Tagen direkt nach der Haftentlassung an einer Opioidüberdosierung zu versterben ist besonders hoch. Jetzt gilt es, dass die Inhalte der Trainings in den nächsten Monaten auch tatsächlich umgesetzt werden. Wir hoffen, dass andere Bundesländer das Potential von Take-Home Naloxon in Haft auch nutzen und sind gerne bereits weitere Trainings für Mitarbeitende aus dem Justizvollzug anzubieten.



## 2) INFORMATIONEN ZU DEN MATERIALIEN

■ Die neue und aktualisierte Fassung des NALtrain-Manuals für ausgebildete Trainer\*innen ist verfügbar! Es wurden ein neues Kapitel zu "Schulungen in Justizvollzugsanstalten" hinzugefügt und kleinere Textstellen verändert, die Evaluation bleibt unverändert.

■ NALtrain hat sein Sortiment zur Unterstützung der vor-Ort-Trainings erweitert. Einrichtungen, die Schulungen für Opioidkonsument\*innen oder Substituierte durchführen, haben die Möglichkeit dieses Poster kostenfrei zu bestellen um Zeitpunkt und Ort des Trainings entsprechend anzukündigen (<https://www.aidshilfe.de/shop/leben-retten-naloxon>).

■ Die Übergabe des Nasensprays an die geschulten Klient\*innen erfolgte teilweise in handlichen Metalldöschen, die leicht in jeder Mantel-/Hosentasche mitgeführt werden können und so die Verfügbarkeit im Notfall erhöhen. Es hat sich bewährt das Naloxon den geschulten Klient\*innen als ein solches Naloxonkit mitzugeben. Dazu zählen beispielsweise ein Beatmungstuch, ein Kärtchen über den Besitz des Naloxons und die beiden Nasensprays. Das Naloxonkit kann selbstverständlich individuell angepasst werden. Kärtchen und Beatmungstücher können jederzeit bei uns angefordert werden.



## 3) WEBINARE FÜR MEDIZINER\*INNEN

Um die Kontakte zu den verschreibenden Ärzt\*innen auszuweiten und neue zu gewinnen wurden im Rahmen des Projektes bereits drei Webinare für Mediziner\*innen zum Thema *Naloxon als Nasenspray* durchgeführt. Ein Viertes ist für den 9. November 2022 geplant.

In diesen Webinaren geht es um Naloxon in Deutschland in Verbindung mit dem aktuellen Bundesmodellprojekt NALtrain. Es sollen Unsicherheiten hinsichtlich der Verschreibung ausgeräumt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Themen sind u.a.:

- Naloxonverschreibungen in Deutschland: was bisher geschehen ist (ein kurzer Überblick)
- Naloxonverschreibung und Drogennotfalltraining: persönliche Erfahrungen als Ärztin im ersten „Naloxonprojekt“ in Deutschland / Berlin, Fixpunkt e.V.
- Naloxon als Nasenspray: Anwendung, Wirkung & Nebenwirkungen
- Rechtliche Situation bzgl. Verschreibung und Anwendung
- NALtrain: aktuelle Informationen zum Bundesmodellprojekt
- Welche Bedeutung kann/sollte Naloxon als Nasenspray zukünftig haben?

Das Webinar ist mit zwei Fortbildungspunkten zertifiziert und Anmeldungen sind jederzeit per Mail an [info@naltrain.org](mailto:info@naltrain.org) möglich. Das Webinar ist kostenfrei und richtet sich explizit an Mediziner\*innen.

## 4) VORTRÄGE AUF FACHVERANSTALTUNGEN

Am 02. & 03.09.22 hat die Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin e.V. (dagnä) den 32. Dagnä Workshop in Köln angeboten. Als Teil des DAH-Workshops hatten wir 30 Minuten Zeit Take-Home Naloxon und NALtrain vorzustellen und mit den Zuhörer\*innen ins Gespräch zu kommen. Da zeitgleich noch zwei weitere Workshops angeboten wurden haben ca. 30-40 Personen teilgenommen. Dadurch könnten wir Ärzt\*innen erreichen, welche selbst Patient\*innen behandeln, die Opiode konsumieren oder sich in Substitutionsbehandlung befinden und für

die Verschreibung von Naloxon in Frage kommen. Wir danken der dagnä für die Möglichkeit NALtrain vorstellen zu dürfen und hoffen, dass wir Ärzt\*innen motivieren konnten Naloxon zu verschreiben.

Außerdem konnten wir **NALtrain** auf der 7.Nationalen Substitutionskonferenz (NaSuKo) am 21.09. in Berlin vorstellen und auf die besondere Eignung hinweisen, im Rahmen der Substitutionsbehandlung Naloxon zu verschreiben. Da die Patient\*innen durch die ärztliche Anbindung sowohl gut erreichbar, als auch für die Verschreibung des Naloxons bereits ärztlich angebunden sind, sollte die Verschreibung von Naloxon zum Standard in der Substitutionsbehandlung werden.

Zum Schluss noch einmal der Hinweis auf die Projektseite <https://www.naloxontraining.de/naltrain/>.

Für Kontakt mit dem NALtrain Team nutzen Sie bitte die Mailadresse: [info@naltrain.org](mailto:info@naltrain.org).

Sollten Sie bzw. Ihre Einrichtung sich noch nicht für NALtrain

angemeldet haben, können Sie das mit einer Mail an [info@naltrain.org](mailto:info@naltrain.org) schnell nachholen.

Freundliche Grüße

Das **NALtrain** Team

i.A.

*Wenn Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, antworten Sie bitte einfach mit einer Leermail.*